



KLARLICHT

Schulzeitung der Adolf-Reichwein-Schule Langen

Schuljahr 2017/18
Schulzeitung Nr. 18

Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule



Kreis Offenbach



Eckdaten für das Schuljahr 2017/18

Online-Kalender unter www.ars-langen.de

Termin	Ereignis
06.08. bis 10.08.18	1. Schulwoche nach den Sommerferien Jg. 5 Kennenlernwoche Jg. 7 Einführungstage 9H Bewerbungstraining
07.08.18	14:30 Uhr Einschulungssottesdienst + 16 Uhr Einschulungsfeier
16.08.18	Elternabend Jg. 6
20.08.18	Elternabend Jg. 7
23.08.18	Elternabend Jg. 5, Elternabend 7R und 9R
30.08.18	Schülersprechtag
03.09. bis 07.09.18	Klassenfahrt Jg. 6
18.09. bis 20.09.18	Pädagogische Konferenzen 6F, 6G, Jg. 8/9/10
19.09. bis 28.09.18	Schüleraustausch Polen
24.09. bis 27.09.18	Schulfotograf
01.10. bis 12.10.18	Herbstferien
15.10. bis 26.10.18	Betriebspraktika 9H/9G (inkl. Torrecampo)
05.11. bis 07.11.18	9H Projektprüfungen
13.11.18	Pädagogische Konferenzen Jg. 7
20.11.18	Pädagogische Konferenzen Jg. 5
07.12. bis 09.12.18	Weihnachtsmarkt
10.12. bis 13.12.18	10R Präsentationsprüfungen
24.12.18 bis 14.01.19	Weihnachtsferien
01.02.19	Zeugnisausgabe (3. Stunde)
08.02.19	Tag der offenen Tür
14.02. bis 22.02.19	Wintersportwoche Jg. 8
04.03.19	Rosenmontag (1. beweglicher Ferientag)
05.03.19	Faschingsdienstag (2. beweglicher Ferientag)
14.04.19 bis 26.04.19	Osterferien
29.04.19 bis 11.05.19	8R und 9R Betriebspraktikum
29.04.19 bis 18.05.19	8H Betriebspraktikum
13.05.19 bis 17.05.19	9H und 10R schriftliche Abschlussprüfungen
20.05.19 bis 24.05.19	Abschlussfahrten, Englandfahrt, Rom- und Frankreichfahrt
31.05.19	3. beweglicher Ferientag (30.5.19: Christi Himmelfahrt)
Mai 19	Premiere Darstellendes Spiel
Mai 19	Schulaufführung Darstellendes Spiel
21.06.19	4. beweglicher Ferientag (20.6.19: Fronleichnam)
28.06.19	Zeugnisausgabe (3. Stunde)
01.07.19 bis 09.08.19	Sommerferien

Eckdaten für das neue Schuljahr



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Schulleiterin Frau Kral

I. Neues aus der Schule

Neue Kollegin: Frau Czwallinna

Neue Kollegin: Frau Durić

Neue Kollegin: Frau Khalil

Neue Kollegin: Frau Küppermann

Unsere schöne Nachmittagsbetreuung

II. Aus den Fachbereichen

Spanisch: Vorlesewettbewerb

Sport: Verleihung der Sportabzeichen

Latein: Romfahrt

Mathe: Mathematikwettbewerb

Spanisch: Austausch

Französisch: Frankreichfahrt

Darstellendes Spiel: Aufführung

Bio: Waldtag

III. ARS unterwegs

Besuch bei Panasonic

Bläserfahrt nach Rüdesheim

Abschlussfahrt 10bR

Abschlussfahrt 10cR

Abschlusswoche 9aH

Abschlusswoche 9bH

Wintersportwoche

IV. Aktionen

4	Hochbegabtenförderung	30
	Känguruwettbewerb	31
	Girl's und Boy's Day	33
6	Creative Change	34
6	Jazzfrühschoppen	35
7	Schönstes Klassenzimmer	35
7	Mottowoche & Abschlussball	36
8	50 Jahre Adolf-Reichwein-Schule Langen	38

Impressum

Adolf-Reichwein-Schule Schulzeitung

Herausgeber

Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule

Zimmerstraße 60

63225 Langen

www.ars-langen.de

Redaktion und Layout

Christina Kusch, Jennifer Olschewsky,

Julia Jantos und Andreas Wolf

klarsicht@ars-langen.de

Fotos und Bilder

Malte Reichel (Schulfotograf)

Weitere Bilder zur Verfügung gestellt von KollegInnen und SchülerInnen - Danke!



Vorwort

zur 18. Ausgabe unserer Schulzeitung KIARSicht

Liebe Schulgemeinde,

das erste Schuljahr als Schulleiterin an meiner neuen Schule ist fast vorüber. Für uns alle war es ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. Wir freuen uns auf eine wohlverdiente Pause.

Gestartet wurde in das Kalenderjahr 2018 mit dem Tag der offenen Tür im Januar, der uns wieder viele interessierte Besucherinnen und Besucher bescherzte. Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, gebührt hier mein Dank für die Präsentation unserer Schule: überaus professionell und erfolgreich – die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr zeigen die hohe Akzeptanz bei den Eltern der abgebenden Grundschulen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres reiste eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit Herrn Schaub in unsere Partnerschule nach Aranda de Duero, der Langener Partnerstadt. Direkt nach den Osterferien freuten wir uns über den Rückbesuch des Colegio Santo Domingo De Guzman.

Traditionell mit Beginn des zweiten Halbjahres fuhr unser Jahrgang 8 in die Wintersportwoche nach Südtirol. Ich durfte mir persönlich an einem Wochenende diese gut funktionierende Veranstaltung vor Ort ansehen und sogar einer Gruppe Skiunterricht erteilen.

Nach den Osterferien fuhren unsere Bläserklassen vier Tage nach Rüdesheim, um dort für die anstehenden Veranstaltungen zu üben. Ihre Künste durfte sich die Schulgemeinde dann am 19. April beim Frühlingskonzert das erste Mal ansehen. Musikalisch ging es mit dem Jazz-Frühshoppen an der ARS Ende April weiter, bei dem auch unsere Kinder spielten. Es gab viel Applaus.

Anfang Mai folgten die Abschlussfahrten und die Sprachreisen nach Frankreich und Rom. Im Juni reiste eine große Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe 7 nach England, um vor Ort ihre erworbenen Sprachkenntnisse zu erproben.

Im Mai konnten wir die DS-Gruppen der Jahrgänge 5 bis 8 mit beeindruckenden Aufführungen in der Stadthalle Langen bewundern.

Traditionell ist das 2. Halbjahr geprägt von den Abschlussprüfungen im Haupt- und Realschulzweig.

Am Ende des Schuljahres verabschieden wir nicht nur unsere Absolventinnen und Absolventen, sondern auch einige Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand oder an andere Schulen: Frau Dierks, Frau Junghans, Frau Nowotny, Frau Schaminet, Herrn Becker und Herrn Treuherz.

Wir wünschen alles Gute.

Uns wünsche ich in den Ferien gute Erholung und erfolgreiches Abschalten vom Schulalltag.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Langen, Juni 2018



Marianne Kral

(Schulleiterin)



Frau Czwalinna

Deutsch und Sport

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich bin ein sehr neugieriger Mensch, der gerne unzählige Dinge ausprobiert und erfährt. Der Lehrerberuf gibt mir die Möglichkeit viele meiner Interessen zu vereinen. Durch den Austausch mit den Schülern entwickelt sich jedes Thema anders und ich kann den Unterricht flexibel gestalten.

Was erwarten Sie von Ihren Schülern?

Von meinen Schülern erwarte ich das selbe Engagement, dass ich Ihnen entgegen bringe. Sonst ist kein guter Unterricht möglich.

Was ist ihr erster Eindruck von der Schule?

Ich bin über die neuen Räumlichkeiten und die Ruhe im und um das Lehrerzimmer herum sehr angetan. Dies kannte ich so vorher nicht. Die Schüler scheinen alle sympathisch und nicht langweilig.

Welchen Beruf würden Sie ausüben, wenn Sie jetzt kein Lehrer wären?

Ich bereits andere Berufe ausgeübt, z.B. als Redakteurin einer Gesundheitszeitschrift und ich war selbstständig als Personal Trainerin und Ernährungsberaterin.

Welche Musik hören Sie?

Ich bin ein „Kind der 90er“, d. h. ich bin mit Nirvana, Pearl Jam und den Red Hot Chili Peppers groß geworden und höre auch heute noch gerne Alternative Rock.

Wie sieht ihr Traumurlaub aus?

Mein liebstes Reiseland ist Kanada – vor allem British Columbia. Hier würde ich gerne noch mit meinem Rucksack den Pacific Coast Trail wandern und dabei über Wochen abtauchen.

Was sind Ihre Hobbys?

Alles Aktive und Sportliche. Ich fahre leidenschaftlich Ski, surfe, schwimme, tauche, klettere, mache gerne Kanutouren.



Frau Durić

Englisch, Deutsch und Spanisch

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt ist...

...das gemeinsame Lernen mit den Schülern.

Wäre ich jetzt keine Lehrerin geworden, wäre ich...

...in einer Verwaltungsbehörde tätig.

Hauptsächlich bin ich Lehrerin geworden, weil...

...mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spaß macht!

Mein Heimatland ist...

... Serbien

Meine Hobbys sind...

...serbischer Volkstanz - und -gesang

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt...

...da kann ich mich nicht entscheiden

Mein erster Eindruck von den Schülern und der Schule ist...

...sehr positiv, vor allem die Kommunikation untereinander.

Ich hoffe, dass die Schüler/Schülerinnen...

...etwas aus meinem Unterricht auf ihrem Lebensweg mitnehmen können.

Mein Traumurlaub sieht so aus:

Sonne, Strand und Meer

Angehenden Lehrem/Lehrerinnen würde ich raten:

Unterstützt eure Schüler und bewahrt dabei eine gesunde Distanz.





Frau Khalil

Englisch und Spanisch

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt, ist...

... junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten und fördern zu können, aber auch selbst viel von ihnen lernen zu dürfen.

Wäre ich jetzt keine Lehrerin, wäre ich...

...Juristin. Ich habe mich im letzten Moment für das Lehramtsstudium entschieden und bin sehr froh darüber.

Mein Heimatland ist...

...Afghanistan. Ich bin aber in Weißrussland geboren und in Deutschland aufgewachsen.

Meine Hobbies sind...

...Mama sein, Lesen, Tanzen, Reisen, Kochen...

Mein Lieblingssänger/-komponist/-band heißt:

Rihanna, Adele, Ed Sheeran, Beyoncé ...

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schülern/innen ist...

...sehr positiv. Sie sind sehr engagiert und haben mich sehr freundlich empfangen und akzeptiert. Ich fühle mich sehr wohl.

Ich hoffe, dass die Schüler/Schülerinnen...

... Spaß an meinem Unterricht haben und daraus viel für ihr Leben mitnehmen können.

Mein Traumurlaub sieht so aus:

eine Südostasienreise mit meiner Familie

Angehenden Lehrer/innen würde ich raten:

A good teacher can inspire hope, ignite imagination, and instill a love of learning!



Frau Küppermann

Biologie und Erdkunde

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

weil ich Kinder und Jugendliche genauso für die Vielfalt unserer Natur und Umwelt begeistern möchte, wie ich es bin und ihnen das Wissen darüber vermitteln möchte.

Was finden Sie am Beruf des Lehrers toll?

Die abwechslungsreiche und lebendige Arbeit mit den Schülern und Schülerinnen.

Welchen Beruf würden Sie ausüben, wenn Sie jetzt kein Lehrer wären?

Diplom-Geographin, denn das ist mein ursprünglicher Beruf.

Was ist Ihr erster Eindruck von der Schule?

Positiv ist mir in vielen Klassen der gute Zusammenhalt zwischen den Schülern aufgefallen sowie die fröhliche bunte Mischung aus netten Kindern und Kollegen.

Was erwarten Sie von ihren Schülern?

Aufmerksamkeit und Neugierde, stets die Lust am Experimentieren und Forschen behalten, Rücksicht auf Mitschüler nehmen für ein positives Miteinander.

Welche Musik hören Sie?

Alles was rhythmisch, melodisch und mitreißend ist, von Salsa und Reggae bis zu alter Rockmusik aus den 70ern & 80ern.

Was sind Ihre Hobbies?

Reisen und dabei fremde Länder und Kulturen entdecken.

Wie sieht ihr Traumurlaub aus?

Ein fremdes Land bereisen, dort die Landschaft und Menschen kennenlernen und zwischendurch mit Schwimmen und gutem Buch entspannen.





Unsere schöne Nachmittagsbetreuung

Ein rundes Gesamtkonzept

Seit vielen Jahren gibt es für die Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 die Nachmittagsbetreuung, welche ein wichtiger Bestandteil für unsere Schule ist. Alle Kinder, die sich anmelden, werden hier gern aufgenommen.

Aufgrund steigender Nachfrage wurde diese in den letzten Jahren stark erweitert, ausgebaut und neu strukturiert. Zum Beispiel erhielten wir, den Bedürfnissen der vielen Schüler angepasst, zwei zusätzliche Räume für die Hausaufgabenhilfe. Dies stellt sicher, dass jedes Kind in Ruhe unter Aufsicht mit genügend Platz zum Arbeiten seine Hausaufgaben erledigen kann. Gemeinsam mit der Schulleitung wird in jedem neuen Schuljahr ein Plan ausgearbeitet, bei dem die pädagogischen Ziele und gleichzeitig die Interessen der Schüler und Schülerinnen berücksichtigt werden.

Hierbei wird darauf geachtet, dass nach dem Unterricht und der Mittagspause zunächst eine Übergangsphase eingehalten wird. Diese besteht in der Hauptsache aus einem Bewegungsteil, der von einem Sportlehrer in der Sporthalle oder im Freien durchgeführt wird. Hier können sich die Schüler richtig auspowern. Wer sich dem nicht anschließen möchte, kann mit den vorhandenen Sportgeräten im Freien spielen (zum Beispiel Federball, Seilspringen oder Tischtennis und vieles mehr).

Einer der Schwerpunkte der Nachmittagsbetreuung ist die gewissenhafte Erledigung der Hausaufgaben. Dafür werden täglich pädagogische Lehrkräfte und Mentoren zur Unterstützung eingeteilt. Es ist für die Kinder der 5. und 6. Klasse sehr hilfreich, dass die Mentoren zum Teil Schüler aus unserer Schule

sind und diese schon bei den Kindern in den Klassen arbeiten. Es besteht so ein gutes Verhältnis, welches sich auf den Lernprozess und das Arbeitsverhalten sehr positiv auswirkt. Außerdem haben wir das große Glück, dass ehemalige Schüler, die schon in Ausbildung stehen oder studieren, uns zuverlässig unterstützen.

Durch unser gut harmonisierendes Team bleibt neben der Pflicht, die „Hausis“ zu erledigen, natürlich auch noch genügend Zeit für vergnügliche Beschäftigungen. Da wir in diesem Schuljahr eine sehr starke Gruppe (mit bis zu 63 Schülern) waren, ist es immer eine Herausforderung gewesen, allen eine interessante Beschäftigung anzubieten. Es hat dem Team und mir Spaß gemacht, immer wieder neue Ideen und Anregungen einbringen zu können.

Unsere schöne Nachmittagsbetreuung



Adolf-Reichwein-Schule Langen

Kooperative Gesamtschule Kreis Offenbach



Beispielweise wurde in einer Schreibwerkstatt mit der Literaturpädagogin Frau Kollé ein interessantes Journal um und über Insekten erstellt. Davon erhielt jedes Kind ein persönliches Exemplar. Wir haben mit Musik und Knabberereien den großen Weihnachtsbasteltag erlebt. Wie in jedem Jahr bin ich an zwei Nachmittagen mit den Kindern in die Schülerküche zum Plätzchenbacken gegangen. Dies hat uns allen sehr viel Spaß bereitet!

Der Faschingsdienstag wurde bei uns mit Kostümierung, Schminken und vielen Süßigkeiten gefeiert. Hierbei hatten wir bei toller Musik und lustigen Spielen einen quirligen Nachmittag. Da merkte niemand, wie schnell die Zeit verging!

Alle Kinder der Nachmittagsbetreuung haben die Möglichkeit, das Angebot der Schulbücherei wahrzunehmen. Hiervon wird auch reger

Gebrauch gemacht. In der Bücherei haben die Kinder die Möglichkeit, die bereitgestellten Computer unter Aufsicht zu nutzen. Ebenfalls können sie sich Bücher ausleihen oder dort lesen. Frau Schüler achtet immer darauf, dass alles gut sortiert ist und dass auch interessante, abwechslungsreiche Spiele vorhanden sind.

Da wir die Nachmittagsbetreuung zuverlässig auch an Tagen sicherstellen, an denen der Unterricht ausfällt, wie an Konferenztagen oder bei Hitzefrei, können wir wegen der geringeren Gruppenstärke auch mal kleinere Ausflüge unternehmen. Hierbei ist natürlich der Ausflug zum Kratzeis holen am Kiosk am beliebtesten.

Zum Abschluss des Schuljahres wurde als Highlight für die Schüler der 6. Klasse ein Kinobesuch geplant. Der Kinoleiter Herr Bruno Ugazio erklärte sich gern zu einer Sondervorführung während unserer Betreuungszeit bereit. Wir dürfen uns hierfür einen top aktuellen Kinofilm auswählen.

Wir möchten nochmal der Schulleitung und Herrn Becker dafür danken, dass wir die LEGO-Kiste erhalten haben, welche täglich zu vielseitigen kreativen Spielideen geführt hat. Auch nochmals danke für die tollen Geschicklichkeitsspiele, die ebenfalls im „Dauergebrauch“ sind.



Dies alles könnte nicht ohne die Unterstützung des Fördervereins, der Schulleitung, den pädagogischen Fachkräften und Mentoren so toll umgesetzt werden. Vielen Dank an dieses tolle Team!

Die große Nachfrage gibt dem Konzept der ARS recht, hier eine pädagogisch wertvolle Nachmittagsbetreuung aufgestellt zu haben. Unser Team freut sich schon auf das nächste Schuljahr und die neuen Schülerinnen und Schüler, für die wir bereits wieder neue spannende und schöne Nachmittage geplant haben.

Carola Scholz-Illgen
(Leiterin der Nachmittagsbetreuung)



Unsere schöne Nachmittagsbetreuung



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.



www.egelsbach-apotheke.de



Gesund ist bunt

EGELSBACH-APOTHEKE

PIERRE THEUERKAUF

"Vamos a leer"

Vorlesewettbewerb Spanisch

Zum vierten Mal hieß es „Vamos a leer“ für die Spanischklassen der Adolf-Reichwein-Schule. Seit seiner Einführung im Schuljahr 2014/2015 wird der Vorlesewettbewerb vom Lions Club Langen unterstützt. In diesem Jahr stellten insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7, 8 und 9 des Gymnasial- und Realschulzweiges ihr großes Lesetalent in den Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 (Muttersprachler) unter Beweis. Alle Schülerinnen und Schüler übten vorher die Texte für den Wettbewerb ein und lasen diese der fachkundigen Jury, bestehend aus Herrn Frangart, Frau Bart und Frau Wacht, vor.

Das Niveau des diesjährigen Spanisch-Vorlesewettbewerbes war ein sehr Hohes. Insbesondere unter den Schülerinnen des ersten Lernjahres sowie der Muttersprachler fiel die Entscheidung, einen Gewinner zu ermitteln, nicht leicht.

Alle waren äußerst motiviert und wollten ihr Können zeigen. Schließlich setzten sich Erika Amendola (Niveaustufe A1), Luci Dittloff (Niveaustufe A2), Stefania Dumitrescu (Niveaustufe B1) und bei den Muttersprachlern Laura Montero Buitrago durch.

Bei der Preisverleihung erhielten die Gewinner sowie alle anderen Teilnehmer von Lions Club Past-Präsidentin Frau Bettina Gleim Sachpreise und Urkunden.

Die vier Gewinner erreichten mit ihrem Siegen den Einzug ins Halbfinale des regionalen Spanisch-Vorlesewettbewerbes „Leo, Leo...¿qué lees?, welcher am 10. April 2018 an der Weibelfeldschule in Dreieich ausgetragen wurde.

Kathleen Wacht



Verleihung der Sportabzeichen Auszeichnung der Klassenbesten



Die Schülerinnen und Schülern der Adolf-Reichwein-Schule nahmen im Jahr 2017 zum vierten Mal an den Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens teil. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler bekamen am Mittwoch, den 31.01.2018, feierlich die Urkunde und das entsprechende Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold überreicht.

Mittlerweile ist es gute Tradition der ARS, die bei den Bundesjugendspielen erzielten Werte auch für das Deutsche Sportabzeichen zu verwenden. Im Juni 2017 veranstaltete die Adolf-Reichwein-Schule wie jedes Jahr die Bundesjugendspiele. Der federführende Organisator der Bundesjugendspiele, Herr Scheuermann, konnte auch wieder die Sportabzeichenbeauftragten der LG Langen, Herrn Wunder und Herrn Thome, dafür gewinnen, am 31.01.2018 die Sportabzeichen und die zugehörigen Urkunden stellvertretend den Klassenbesten zu überreichen.

Wie jedes Jahr mussten sich die erfolgreichen Athletinnen und Athleten in Geduld üben, bevor sie die Sportabzeichen erhielten. Dies liegt daran,

dass die Sportabzeichen zentral im Landessportbund Hessen in Frankfurt für alle hessischen SportabzeichenteilnehmerInnen bearbeitet werden. Dies geschieht erst im Spätherbst bzw. im Frühwinter.

Insgesamt erfüllten im letzten Jahr 129 Schülerinnen und Schüler und eine Lehrkraft die Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens.

Die Klasse 5cG des Jahres 2017 durfte sich freuen, mit einem Schild auf dem Sockel des Sportabzeichen-Wanderpokals verewigt worden zu sein. Die Sportfachschaft gratuliert hierzu ganz herzlich!

Chris Scheuermann



Romfahrt

Lateinschüler zu Besuch in der "Ewigen Stadt"

Im Schuljahr 2017/18 startete das Pilotprojekt „Romfahrt“ der Fachschaft Latein. Die beiden Lateinkurse des Jahrganges 9G von Frau Schuller und Frau Helm flogen mit insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 30.4.–04.05.2018 nach Rom, um ihre kulturelle Kompetenz zu erweitern und zu vertiefen.

Auf dem Programm standen natürlich die Highlights unter den noch mehr oder weniger erhaltenen altrömischen Bauwerken: Kolosseum und Forum Romanum. Bei der Stadtführung zum „Antiken Rom“ durften aber auch das Pantheon, die Engelsburg, die Spanische Treppe und die Piazza del Popolo nicht fehlen. Die Lateinschüler zeigten der „Ewigen Stadt“ gegenüber eine große Begeisterung. Mit einer professionellen Führung in den Vatikanischen Museen endete die Romfahrt.

Das kulturelle Erbe des alten Roms lebt weiter. Das soll auch weiteren Generationen von Latein-klassen vermittelt werden.



Margot Schuller und Annegret Helm



Mathematikwettbewerb

Jahrgang 8

An der Adolf-Reichwein-Schule schrieben alle Schüler/innen der 8. Klassen in diesem Jahr den Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessens.

Besonders hervorzuheben sind diejenigen, die die besten Ergebnisse erzielten und damit die Ehre haben, die Adolf-Reichwein-Schule in der nächsten und damit 2. Runde (Kreisebene) zu vertreten. Dazu gehören die besten drei Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Schulzweiges unserer Schule.

Für den Gymnasialzweig:

1. 8bG Finn Gullick
2. 8bG Jonathan Heyer
3. 8cG Maurice Maaß

Für den Realschulzweig:

1. 8cR Rebecca Körner
2. 8cR Maximilian Fornoff
3. 8cR Andrej Popov

Für den Hauptschulzweig:

1. 8aH Stefano Lucente
2. 8aH Jim Yilmaz

Die feierliche Übergabe der Urkunden an die Gewinner übernahmen Marianne Kral (Schulleiterin) und Susanne Hauer (Fachleitung Mathematik). Herzlichen Glückwunsch an diese Schüler/innen für ihre herausragenden Leistungen in der ersten Runde.

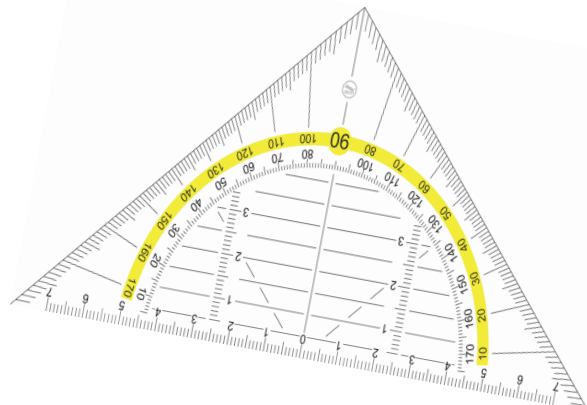


Finn Gullick aus der Klasse 8bG ist Kreissieger aller Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler des Jahrgang 8 und nimmt am 8. Mai 2018 in Hanau am Landesentscheid teil.

Wir gratulieren Finn ganz herzlich und drücken für die kommende Runde unsere Daumen!

Susanne Hauer

Nachdem Finn bei der ersten Runde des Mathematikwettbewerbess Schulsieger wurde, konnte er in der zweiten Runde ebenfalls den ersten Platz erreichen.



Spanienaustausch in Kooperation mit der Dreieichschule



Vom 26.2. bis 5.3.2018 besuchten 6 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen gemeinsam mit 21 Schülerinnen und Schülern der Dreieichschule unsere spanische Partnerstadt Aranda de Duero, etwa anderthalb Autostunden nördlich von Madrid. Dort wohnten sie bei spanischen Gastfamilien, was ihnen Gelegenheit gab, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und einen Einblick in das alltägliche Leben Spaniens zu gewinnen.

Das Programm für die Woche enthielt vielfältige Unternehmungen, wie z.B. die Ausflüge nach Burgos und Segovia oder den Besuch eines hochmodernen ausgerüsteten Weinguts.

Das Wochenende verbrachte jeder gemeinsam mit seiner Gastfamilie.

Wir revanchierten uns für die spanische Gastfreundschaft beim Gegenbesuch in Langen vom 9. bis 16.4. Unsere Gäste lernten Langen, Frankfurt und Heidelberg kennen oder vergnügten sich mit ihren Austauschpartnern beim Sport, beim Klettern im Langener Kletterwald oder beim Lasertag.

Alles in allem waren es zwei sehr interessante und aufregende Wochen, die uns Gelegenheit gaben, nicht nur das Spanien der Touristen, sondern das „echte“ Spanien kennen zu lernen. Eine Erfahrung, die wir sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

Thomas Schaub

Frankreichfahrt

Schüler der 9. Klassen in der Normandie



Am 30. April 2018 fuhren wir mit 33 Schülerinnen und Schülern der 9. Gymnasial- und Realschulklassen, Frau Schmidt und Frau Baumann nach Frankreich in die Region Normandie.

Nach einer 11-stündigen Fahrt mit einigen Pausen kamen wir in unserer Jugendherberge, die im Ort Bernières-sur-Mer lag, an. An diesem Tag gab es außer dem Abendessen und einem Spaziergang zum 300 Meter entfernt liegendem Strand kein Programm mehr. Da die Normandie der Ort ist, an dem die Alliierten am D-Day landeten, stand dieses Ereignis und dessen Vorgeschichte im Mittelpunkt unserer Ausflüge.

Der Dienstag bestand aus einem Besuch im „Mémorial de Caen“, in dem uns die Ursachen und Auswirkungen des 2. Weltkrieges insbesondere in der Normandie gezeigt wurden, und einer 3-stündigen Busrundfahrt mit einer englischen Reiseleitung. Bei der Busrundfahrt besichtigten wir zwei der Strände, an denen die Alliierten am D-Day gelandet sind, sowie den amerikanischen Friedhof und einen Stützpunkt der Deutschen. Außerdem wurde uns die Vorgeschichte des Krieges und alles rund um den D-Day bzw. „die 100 Tage, die die Welt veränderten“ erzählt.

Am Mittwoch, den 2. April, fuhren wir als erstes zu „Carrefour“ (einem französischen Supermarkt), in dem wir uns etwas Proviant für die kommenden Tage kaufen konnten. Danach besichtigten wir einen im 11. Jahrhundert entstandenen 68 Meter langen Wandteppich in dem Ort Bayeux. Dieser stellt die Eroberung Englands in 58 Szenen mit Bild und Text dar.

Nachdem wir etwas Zeit zum Stadt erkunden und Souvenirs kaufen hatten, fuhren wir zum „360° Arromanches“, wo wir in einem 360° Kino einen Film zum Battle der Normandie sahen. Da dieses Kino auf einer Klippe lag, hatte man einen guten Blick auf den Omaha Beach und die von den Engländern künstlich hergestellten Häfen. Diese betrachteten wir dann auch nochmal aus nächster Nähe.



Wieder in der Jugendherberge angekommen, nutzten einige ihre freie Zeit, um zum Strand zu gehen oder um sich im Ort umzuschauen. Während des Abendessens trafen weitere Gäste in unserer Jugendherberge ein- Jugendliche in unserem Alter aus Paris.



Unseren vorletzten Tag verbrachten wir mit einem Ausflug zum Mont Saint-Michel. Nach einer etwas längeren Busfahrt konnten wir schon aus der Ferne die Klosterinsel erkennen, jedoch wurden einem die Ausmaße des ganzen erst bewusst, als man direkt am Fuße des Mont Saint-Michel stand. Nachdem wir oben angekommen waren, machten wir einige Fotos sowie eine Audioguide-Führung durch das Kloster und den Klosterhof. Wir bekamen einen kleinen Einblick in das Leben im Kloster und die Geschichte des Mont Saint-Michel. Eine weitere Besonderheit war, dass man von der Spitze bis nach Großbritannien schauen konnte.

Zwei Stunden später hatten wir mehrere Stunden Zeit, um uns die über 500 Jahre alten Gebäude genauer anzuschauen und etwas zu essen. Auch die französischen Gäste der Jugendherberge hatten ihren letzten Abend und wollten zum Abschluss eine kleine Party machen, zu der sie uns einluden. Einige nahmen diese Einladung an und feierten gemeinsam mit ihnen. Andere nutzten die Zeit, um ihre Koffer zu packen oder ein letztes Mal zum Strand zu gehen.

Am letzten Tag ging es wie besprochen direkt nach dem Frühstück mit gepackten Koffern in den Bus. Pünktlich zur Mittagszeit kamen wir in Rouen an, wo wir Zeit hatten, die Kathedrale zu besichtigen, shoppen zu gehen, etwas zu essen oder uns einfach nur umzuschauen. Des Weiteren konnten wir die Seine sehen, die bekannt ist, da sie ebenfalls durch Paris fließt. Nach diesem kurzen, aber schönem Stadtausflug machten wir uns dann endgültig auf den Heimweg. Um ca. 23:30 Uhr kamen wir in Langen an und damit endete unsere ereignisreiche und großartige Frankreichfahrt.

Lucy Vana, 9bG



Darstellendes Spiel

Aufführung zum Thema "SCHLAGzeile"



Aus den Jahrgängen 5, 6, 7 und 8 der ARS führten die Schülerinnen und Schüler aus den Kursen des Darstellenden Spiels die Ergebnisse ihrer diesjährigen Arbeit vor.

Unter dem Titel „**SCHLAGzeile**“ sind vier spannende Stücke entstanden, die dem Publikum nun erstmals vorgestellt werden.

In **SCHLAGzeile** stellten sich Schülerinnen und Schüler aus drei 5. Gymnasialklassen Fragen zum Thema und beantworteten diese in ihrem kleinen selbsterarbeiteten Bühnenstück.
Leitung: Eleana Tskiou, Johannes Korsch

In **Der Stoff aus dem die Monster sind** zeigten Schülerinnen und Schüler aus drei 6. Gymnasialklassen eine Geschichte, in der es um Eltern, Kinder und Lehrer geht, die Probleme miteinander haben. Ein Impfstoff soll Abhilfe leisten...
Leitung: Stefanie Gaida

In **Triffst dich das?** präsentierten ebenfalls Schülerinnen und Schüler aus drei 6. Gymnasialklassen ihre Auseinandersetzung mit dem Thema in kurzen Sequenzen.

Leitung: Eleana Tskiou

In **Lüge** präsentierten Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7 und 8 eine Geschichte, die von Wahrheit und Lüge handelt.

Leitung: Johannes Korsch

Zum gleichen Thema begleitete eine Kunstausstellung im Vorraum der Neuen Stadthalle den interessanten Theaterabend. Die Schülerarbeiten wurden von Cosima Dahmer präsentiert.





Waldtag 2018

Schüler/innen auf den Spuren von Fuchs und Marder

Dieses Jahr beim Waldtag gab es verschiedene Stationen und mehr. Es nahmen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen daran teil. Außerdem waren Lehrer der ARS, der Schulsanitätsdienst und Mitarbeiter des Forstamtes anwesend. Die Stationen waren sehr abwechslungsreich und es gab zwei verschiedene Strecken, eine Strecke „Marder“ und eine Strecke „Fuchs“.

Der Schulsanitätsdienst hatte einen eigenen Treffpunkt, an dem er sich aufhielt. Er fuhr die Strecke ungefähr einmal pro Stunde ab. Es gab zum Glück keine Verletzten, nur ein paar Schüler hatten sich verlaufen.

Außerdem gab es ein großes Buffet, das von den Eltern vorbereitet wurde.

Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, obwohl es heiß war.

Ronja Pfeiffer, 6aG



Panasonic in Langen

Schüler der 9bG zu Besuch bei japanischer Firma

Am 19. Februar besuchten wir, die Klasse 9bG, Panasonic in Langen. Vielen Dank an Frau Güttlich, die uns den Kontakt vermittelt hat.

Der Hauptsitz von Panasonic ist in Japan. Die Firma hat viele internationale Mitarbeiter und in der japanischen Kultur ist die Arbeit wichtiger als das Privatleben.

Panasonic entwickelt gerade die 5G Mobilfunktechnologie und andere verschiedene Dinge, wie zum Beispiel Klimaanlage, die bei einer Störung automatisch eine Meldung machen und spezielle Heizungen. Wir wurden anschließend durch die verschiedenen Abteilungen geführt und haben mit den Mitarbeitern gesprochen.

Uns wurde von einer Dame, die in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit arbeitet, eine Präsentation über Panasonic gezeigt. Dabei erfuhren wir viele spannende Dinge über Panasonic, zum Beispiel was Panasonic produziert und an welchen Projekten sie arbeiten.

Englisch ist sehr wichtig in so einer internationalen Firma und deswegen wird es auch am häufigsten gesprochen.

Wir fanden diesen Tag sehr spannend und aufschlussreich.

Christian Chantre, 9bG





Du gibst 100 Prozent und
holst es Dir mit Garantie zurück.

Willkommen, Du passt zu uns.

IT-Ausbildung und Duales IT- Studium bei DB System.

Jetzt bewerben: www.deutschebahn.com/karriere

Weitere Informationen: www.dbsystem.de/dbsystem/karriere



DB Karriere



DB Karriere



DB Karriere

Bläserfahrt nach Rüdesheim zum intensiven Üben für das Frühlingskonzert

In der Zeit vom 10.04. bis 13.04.2018 sind die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen und des Bläserensembles der Adolf-Reichwein-Schule zum intensiven Üben in die Jugendherberge nach Rüdesheim gefahren. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler durch die Musiklehrkräfte Sandra Macholdt und Jürgen Strebert.

Neben dem gemeinschaftlichen Üben für die bevorstehenden Konzerte, dem Frühlingskonzert am 18. April und dem Jazzfrühshoppen am 29. April in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule, standen natürlich auch gemeinsame Unternehmungen auf dem Tagesprogramm.

Jürgen Strebert



Bläserfahrt nach Rüdesheim

Abschlussfahrt 10bR

Kroatien



Am 29. April fuhr die Klasse 10bR nach Fazana im Westen Kroatiens. Am nächsten Morgen gegen 11:00 Uhr sind wir dann auch im Bivillage (in unserer Anlage) angekommen. Direkt im Anschluss bekam jede Gruppe den Schlüssel für ihren Bungalow und konnte sich für den Rest des Tages entspannen oder sich in der Anlage umschauen. Zum Abend hin sind wir dann spontan alle gemeinsam über die Promenade nach Fazana gelaufen.

Am nächsten Tag begannen wir auch endlich mit unserem Programm. Unser erster Ausflug ging in das Amphitheater in Pula, welches eines der größten weltweit ist. Zudem hatten wir für die Ausflüge immer eine Stadtführerin dabei. Unsere Führerin Marina hat uns durch die Arena geführt und uns all die wichtigen Informationen über die Arena erzählt und auch sehr viel über die Geschichte. Im Anschluss sind wir dann noch in die Stadt gefahren und

durften uns in Kleingruppen frei bewegen.

Der nächste Tag begann um 8:00 Uhr beim Frühstück und danach gingen wir alle in die Stadt zum Bummeln und hatten auch eine kleine Stadtrundfahrt mit Marina.

Am Donnerstag sind wir nach dem Frühstück noch ins Aquarium in Pula gefahren. Dort gab es Fische aller Art und auch Schildkröten. Den restlichen Tag hatten wir Freizeit, sodass jeder machen konnte,

was er wollte, sei es ein Spaziergang am Strand oder ein kleiner Badespaß im Pool.

Am letzten Tag grillten wir gemeinsam. Danach mussten wir die Bungalows aufräumen und putzen und unsere Koffer packen, bevor wir um 18:00 Uhr abfuhren.

Am 05. Mai 2018 um 08:00 Uhr sind wir wieder in Langen angekommen.

Melissa Klinggaard, 10bR



Abschlussfahrt 10cR

Holland

Am 30.04.18 haben wir uns um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle getroffen. Unser Ziel war Zandvoort in Holland. Dort hatten wir Bungalows, in denen wir gekocht, geschlafen und miteinander Zeit verbracht haben. Als wir angekommen sind, haben wir uns erstmal etwas gekocht und haben dann alle zusammen gegessen. Nachdem wir unsere Betten bezogen hatten, haben wir den Center Park erkundet. Ein paar von unserer Klasse sind dann auch direkt ins Hallenbad rein.



Nach einem kleinen Foto-Shooting am Meer am Donnerstag waren wir wieder alle im Hallenbad. Anschließend waren ein paar Mädchen noch im Streichelzoo. Zum Mittagessen haben wir gegrillt.

Am Freitag waren wir im Anne-Frank-Haus. Als Abschluss waren wir vor unserer Abfahrt noch Pizza essen.



Am nächsten Tag sind wir in kleinen Gruppen in Zandvoort rumgelaufen und haben dann am Strand mit Herrn Böttche zusammen Fisch gegessen. Wir waren am Mittwoch in Amsterdam, haben dort die Stadt besichtigt; wieder in kleinen Gruppen. Es gab dort viele Sachen zu sehen. Nach zwei Stunden Freizeit sind wir dann mit der Klasse ins Van-Gogh-Museum gegangen. Das Highlight an dem Tag war aber die Grachtenfahrt.

Rückblickend haben mir persönlich die Fahrt im Bus am besten gefallen und als wir alle zusammen mit der Klasse und unseren Lehrern Musik gehört und gesungen haben.

Aylin Tas, 10cR



Abschlusswoche

Klasse 9aH

Wir sind die Klasse 9 a H und verabschieden uns von der Adolf-Reichwein-Schule.

Wir haben in diesem Schuljahr viele Veränderungen erlebt. So war es anfangs schwer, das Jahr mit einer neuen Klassenlehrerin zu starten, aber inzwischen haben wir uns angefreundet.

Wir hatten in diesem Jahr viele Probleme, da es von Tag zu Tag mit dem Lernen schwieriger wurde und plötzlich rückten die Abschlussprüfungen immer näher.

Dank unserer Klassenlehrerin Frau Nowotny, unserem Mathematiklehrer Herrn Wolf und den Fachlehrern, die sich sehr für uns einsetzten, haben wir unseren Abschluss erfolgreich erworben.

Nach den Prüfungen wurden wir mit Ausflügen belohnt, so waren wir in Frankfurt in den Escape Rooms, im Zoo und in Haßloch im Holiday Park.

Klasse 9aH



Wir bedanken uns bei allen Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung.

Abschlusswoche

Klasse 9bH



Abschlusswoche 9bH

Wintersportwoche im Jahrgang 8

38 Jahre ARS im Ahrntal (Südtirol/Italien)

Am Abend des 16. Februars fuhren wir mit dem Bus in Richtung Südtirol los. Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten dadurch nicht so gut schlafen.

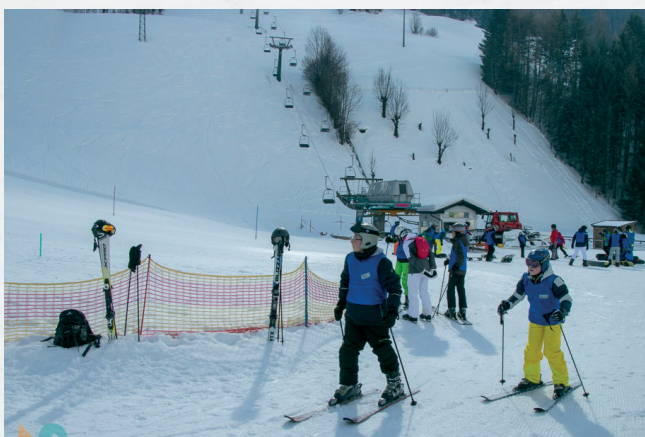


Am nächsten morgen wurden wir nach dem Frühstück in eine Reihe aufgestellt und in Gruppen eingeteilt. Anschließend ging jede Gruppe mit einem Skilehrer hoch auf die erste Piste.



Als wir am nächsten Tag ankamen, bekamen wir gleich unsere Ausrüstung in Form von Ski und Snowboards und gingen zum Anfängerhügel. Dort konnten wir erste Erfahrungen mit den Brettern unter den Füßen sammeln und uns an die neue Art, sich fortzubewegen gewöhnen. Da wir sehr müde waren, schien es uns ziemlich schwer.

An diesem Tag kam uns die Piste noch sehr steil vor und wir fuhren nur in Schlangenlinien in einer Reihe den Berg runter. Doch die Versuche und Übungen vom vergangenen Tag machten sich schnell bezahlt, so dass sich schnell ein Lernerfolg einstellte.



Später erfolgte die Zimmereinteilung in unserer jeweiligen Unterkunft, dem Haus an der Wiese und dem Wiesenhof. Das Essen in beiden Häusern war sehr lecker und in der ersten Nacht haben alle gut geschlafen.

Adolf-Reichwein-Schule Langen

Kooperative Gesamtschule Kreis Offenbach



Wir lernten das Skifahren sehr schnell und probierten von Tag zu Tag neue Pisten aus. Was unten am Fuß des Berges anfing, endete auf dem Gipfel des Klausbergs in einer Höhe von 2.510m. Die Aussicht über die schneebedeckten Berge war atemberaubend. Die anschließende Abfahrt von ganz oben nach ganz unten mit einigen roten Pisten war nur einer von vielen Höhepunkten. Einige von uns haben sogar eine schwarze Piste bezwungen, was eine ganz schöne Herausforderung war, die wir letztendlich aber mit großem Stolz gemeistert haben.



Zu Mittag haben wir jeden Tag auf dem Almboden direkt an der Piste gegessen. Dort gab es Pizza, Nudeln, Pommes und ein anderes Gericht, welches jeden Tag wechselte, worüber wir sehr glücklich waren. Bei der vielen Bewegung an der frischen Bergluft kam uns die warme Mahlzeit immer gut gelegen.



Nach dem Mittagessen sind wir meistens die Talabfahrt zur Anfängerpiste hinuntergefahren. Dort durften wir uns dann in Kleingruppen ohne Skilehrer auf der Piste bewegen. Neben dem Skifahr-Erlebnis unternahmen wir viele weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel der Besuch in Bruneck, wo wir in kleinen Gruppen Andenken kaufen und im Café essen und trinken konnten. Und an einem Abend sind wir in die Disco gegangen, wo wir bei lauter Musik und bunten Lichtern bis spät in die Nacht gefeiert haben.



Insgesamt war die Wintersportwoche ein wundervolles Erlebnis und es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Schon nach den ersten paar Tage zurück in der Schule haben wir uns in den Schnee zurückgeseht.

Jennifer Staisch

Hochbegabtenförderung Känguruwettbewerb

Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Dreieichschule und Wallschule lernen erneut gemeinsam.

Insgesamt 23 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen haben sich im Kreise der am Gütesiegelprogramm des Hessischen Kultusministeriums teilnehmenden Schulen in Langen erneut zusammengeschlossen, um Schülerinnen und Schüler intensiv auf die geplante Teilnahme am Känguruwettbewerb am 15.03.2018 vorzubereiten.

Die Initiatoren, Angelika Sapper (Albert-Schweitzer-Schule), Ellen Kürschner/Susanne Thierolf (Wallschule), Christian Simon (Dreieichschule) und Carina Maxeiner/Florian Strasser/Michael Becker (Adolf-Reichwein-Schule), erhoffen sich durch das Zusammentreffen begabter Schülerinnen und Schüler eine intensivere Auseinandersetzung mit Mathematik. Den Auftakt bildete die erste Lerneinheit zu Känguruaufgaben aus dem Jahre 2012.

Die Aufgaben des Känguruwettbewerbes sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt und bieten den Schülerinnen und Schülern bei jeder Aufgabe fünf mögliche Lösungen an, wovon lediglich eine Lösung korrekt ist.

Um Aufgaben aus dem Känguruwettbewerb zu lösen, werden von den Schülerinnen und Schülern wichtige Kompetenzen gefordert: Logisches Schließen, Kombinieren und Strukturieren, Schätzen, Vorstellungsvermögen für Größenordnungen sowie das Erkennen von Zusammenhängen und Widersprüchen.

Susanne Thierolf (Wallschule) und Michael Becker (Adolf-Reichwein-Schule) waren sich nach der ersten Lernzeit einig, dass das gemeinsame Knobeln und Herangehen an die teilweise komplexen Aufgabenstellungen einen echten Gewinn für die Schülerschaft darstellte.



Känguruwettbewerb

Jahrgang 5 bis 9

Beim diesjährigen Känguru Mathematik-Wettbewerb beteiligte sich die Adolf-Reichwein-Schule Langen mit 266 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 9. Insgesamt nahmen in ganz Deutschland am 21. März diesen Jahres über 900.000 Schülerinnen und Schüler an dem Mathematik Wettbewerb teil, der in erster Linie auf übergeordnete mathematische Fähigkeiten abzielt. Sowohl allgemeine Problemlösestrategien, als auch das systematische und logische Denken sind hier zu nennen. 1994 nahmen erstmals 3 Berliner Schulen an diesem Wettbewerb teil, da der Mathematikwettbewerb Känguru e.V. hier auch seinen Sitz hat. Seine Wurzeln hat das „Känguru der Mathematik“ in Australien in Form einer Lehrer-Initiative mit dem Ziel, die Mathematik für Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen den Langener Grundschulen, der Dreieichschule und der Adolf-Reichwein-Schule gibt es für besonders motivierte Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen die Möglichkeit, sich gemeinsam und gezielt auf diesen Wettbewerb vorzubereiten. Grundsätzlich erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl eine Urkunde, als auch einen kleinen Preis, der das mathematische „Knobeln“ anregen soll.



Für die einzelnen Jahrgänge wurden neben den Bestenplatzierten auch jene Lernenden geehrt, die eine hohe Punktzahl erreicht haben (siehe Foto). Im Jahrgang 5 hat sich Annika Hölz (5cG) besonders hervorgetan. Mit ihren 102,5 von 120 möglichen Punkten wurde sie schulintern Beste der 5. Klassen. Zudem erhielt sie einen Sonderpreis für den „weitesten Känguru-Sprung“. Das bedeutet jahrgangsübergreifend die höchste Anzahl an richtigen Antworten in einer Reihe. Den zweiten Platz belegte Carlo Varna (5bG) mit 93,75 Punkten.

Den 6. Jahrgang gewann der Schüler Shengyao Tang (6aG) mit sensationellen 110 Punkten. Zweitplatzierter war Fabian Maaß (6bG) mit 105 Punkten.

Sebastian Zschernek (7bG) konnte sich in den 7. Klassen mit 87,25 Punkten durchsetzen, während Finn Gullik (8bG) mit einer Punktzahl von 115 nahe an das zu erreichende Maximum herankam. Damit gehört er gleichzeitig auch zu den besten 0,5% im gesamtdeutschen Vergleich. Mit sehr guten 78,5 Punkten wurde

Samira Holland (9cG) zur Siegerin des Jahrgangs 9 gekürt.

Im nächsten Jahr wird die Adolf-Reichwein-Schule-Langen wieder an den Start gehen, um besonders den mathematisch-naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Florian Strasser

Strom Erdgas Wärme Wasser Verkehr

Service-Hotline 0 8000-595 260



**mein Sport,
meine Stadt,
meine Stadtwerke.**

**Wir engagieren uns vor Ort und fördern
Sport und Vereine. In Langen und Egelsbach.**

Moritz und Egon beim Skateboarden in der Halfpipe des
Langener Skateparks.

... viel mehr als Energie!

**Stadtwerke
Langen**



www.stadtwerke-langen.de

Girls' & Boys' Day

Einblicke in die Berufswelt

Der Girls-Day ist ein Projekt in dem die Mädchen einen Schnuppertag in einem Beruf, der normalerweise nicht üblich für ein Mädchen ist, durchführen. Das sind meistens die Berufe in den technologischen, naturwissenschaftlichen und handwerklichen Bereichen.

Der Boys-Day ist ein Projekt in dem die Jungs einen Schnuppertag in einem Beruf, welcher für Jungs nicht so üblich ist, durchführen. Das sind meistens Berufe in den sozialen, pflegerischen und erzieherischen Bereichen.

Ziel dieses Tages ist es, den Jungen und Mädchen im jungen Alter zu zeigen, dass sie, wenn beispielsweise den Mädchen ein handwerklicher Beruf gefällt, dies völlig in Ordnung ist und dass sie auch, wenn nur wenige Mädchen diesen Beruf ausüben, sie es trotzdem tun kann, auch wenn sie dann vielleicht aus der Masse raussticht. Dasselbe gilt natürlich auch für Jungs. Wenn ihnen ein Beruf gefällt, der eher in die kosmetische Richtung geht, dürfen sie diesen Beruf auch ausüben. Im Großen und Ganzen möchte der Tag dazu beitragen, dass die Klischees aufgehoben werden, von wegen es gäbe nur Frauenberufe und Männerberufe.

Natürlich gibt es viele Mädchen, die dann trotzdem einen typischen Frauenberuf ausüben. Das ist bei den Jungs aber auch nicht anders.

Dieses Jahr fand der Girls & Boys Day am 26.04.2018 statt. An diesem Tag machten einige Schüler und Schülerinnen der 5.-7. Klasse mit. Diese mussten nach dem Schnuppertag einen Tagesbericht schreiben und den auch bei der Klassenlehrerin abgeben.

Aaliyah Henska



Creative Change

"Die Würde des Menschen ist unantastbar"



Im November hatten wir ein Team von Creative Change e.V. für eine Woche an unserer Schule zu Gast. Mit Theaterpädagogik und ganz viel Gespür für Jugendliche haben sie mit den Schülerinnen und Schülern das schwierige Thema Gewalt an Mädchen und Frauen bearbeitet.

Insgesamt hatten sechs Klassen des 8. Jahrgangs, vier Klassen des 9. Jahrgangs und eine der Intensivklassen die Möglichkeit an dem Projekt teilzunehmen.

Vorgespielte Szenen wurden genau unter die Lupe genommen und das Verhalten sowie die Gefühle der einzelnen Charaktere besprochen.

Anschließend hatten Mädchen und Jungen getrennt von einander die Möglichkeit, über eigene Erfahrungen und Erlebnisse zu sprechen. Auch die verschiedenen Formen von Gewalt wurden thematisiert und anhand von Beispielen erläutert.

Ein sehr gelungenes Projekt, das dank der Vermittlung der Frauenbeauftragten der Stadt Langen und der Finanzierung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ an unserer Schule stattfinden konnte.

Und weil das Ganze bei Schülern/innen und dem Lehrpersonal so gut ankam, besuchte uns Creative Change im Mai diesen Jahres noch einmal. Diesmal zum Thema Ausgrenzung unter dem Motto „Jugend kann die Welt bewegen“. An insgesamt vier Tagen konnten alle 6. Klassen und die beiden 7. Hauptschulklassen an dem Projekt teilnehmen.

Kathrin Gütlich
(Schulsozialarbeit)

Jazzfrühschoppen

Bläserklassen und Musikschul-Big Band

Der Jazzfrühschoppen ist für die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen jedes Jahr ein Highlight nach den Probetagen in der Jugendherberge Rüdesheim. Die Kinder spielen hier beim Jahreskonzert der Musikschul-Big Band „No Noise“ in der Aula der ARS. Dieses Konzert ist als „Dankeschön“ der Band anzusehen, die in den Räumen der ARS probt.



Bei diesem Konzert kann man in entspannter Atmosphäre erleben, was sich später einmal aus einem Orchester wie der Bläserklasse entwickeln kann. Auch dieses Jahr war der Jazzfrühschoppen wieder eine gern und gut besuchte Veranstaltung und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Sandra Machold

Wettbewerb "Schönstes Klassenzimmer"

Wer hat das schönste Klassenzimmer?

REKORD: Im Schuljahr 2017/18 haben sich so viele Klassen wie noch nie angemeldet: 24 Klassen, das sind mehr als 50%.

Die Entscheidung fiel dementsprechend schwer. In der SV wurden die Sieger bekanntgegeben. Hier die Klassen, die eine Urkunde und Preise erhalten haben:

Jg. 5/6

- 1. Platz: 80 € für die Klasse 6aG
- 1. Platz: 80 € für die Klasse 6bG
- 2. Platz: 60 € für die Klasse 5aF
- 2. Platz: 60 € für die Klasse 6cG

Jg. 7/8

- 1. Platz: 80 € für die Klasse 8aH
- 2. Platz: 60 € für die Klasse 8bG
- 3. Platz: 40 € für die Klasse 7cG

Jg. 9/10

- 1. Platz: 80 € für die Klasse Ika
- 2. Platz: 60 € für die Klasse 10aR
- 2. Platz: 60 € für die Klasse 10bR
- 3. Platz: 40 € für die Klasse 9cR

Wir freuen uns auf die Anmeldungen im nächsten Schuljahr. Es gibt wieder bares Geld für die Klassenkasse. Die Teilnahme lohnt sich!

Annegret Helm





Mottowoche

Abschlussklassen feiern ihren Schulabschluss



Tag 1: Mode Disaster



Tag 2: 90er



Tag 3: Kindheitshelden



Tag 4: Pyjama



Mottowoche



Abschlussfeier 2018

Wir gratulieren unseren diesjährigen Abschlusschülerinnen und -schülern

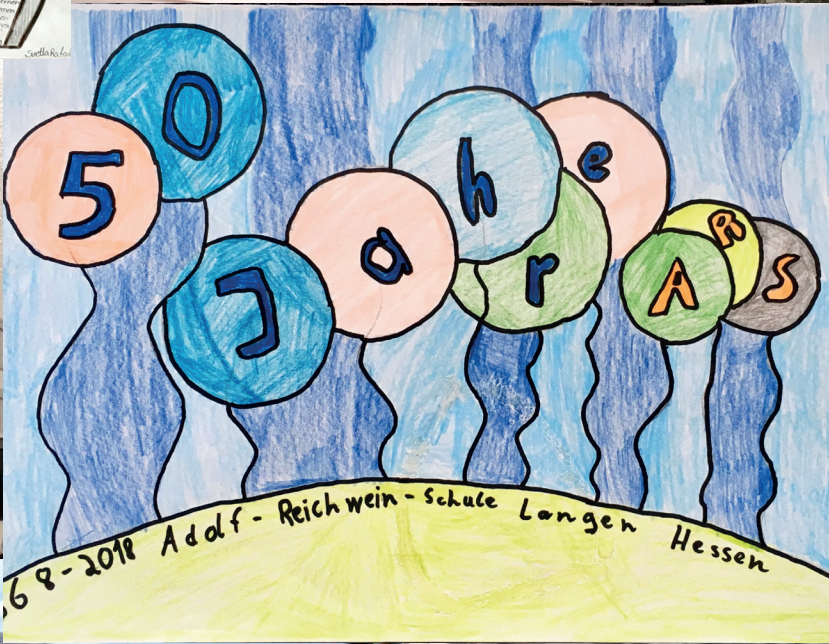
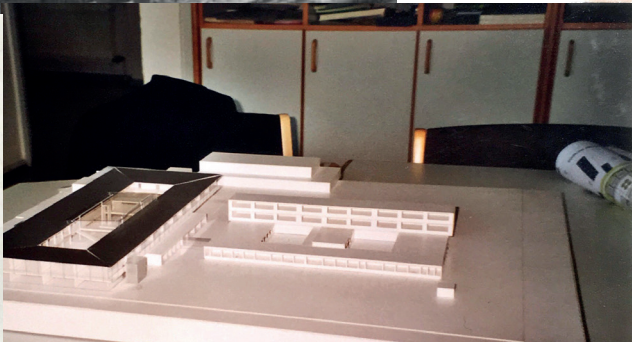
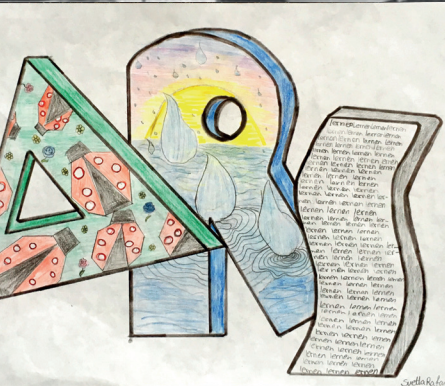


Abschlussfeier



Adolf-Reichwein-Schule Langen

Kooperative Gesamtschule Kreis Offenbach



UNSER
KOSTENLOSES
GIROKONTO



GIBT'S NICHT?

GIBT'S DOCH!

**DAS NEUE KOSTENLOSE GIROKONTO
MIT PERSÖNLICHER BERATUNG VOR ORT**

Telefon: 06103 95-3000

E-Mail: kontakt@vobadreieich.de

www.vobadreieich.de

  facebook.com/vobadreieich



**Volksbank
Dreieich** 



Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft



sls-direkt.de

Verbundenheit ist einfach.

**Sparkasse Langen-Seligenstadt -
Gut für die Region**

 **Sparkasse
Langen-Seligenstadt**